

Pressemitteilung, Frankfurt am Main, 16. Oktober 2014

»Robert-Schumann-Gesellschaft zeichnet Clemens Greve für besondere musikerzieherische Leistungen aus«

Ehrung für vielseitiges Engagement im Bereich der Musikvermittlung für den Geschäftsführer der Frankfurter Bürgerstiftung

Die Robert-Schumann-Gesellschaft Frankfurt am Main e.V. vergibt ihren Schumann-Preis des Jahres 2014 für besondere musikerzieherische Leistungen an Clemens Greve, Geschäftsführer der Frankfurter Bürgerstiftung im Holzhausenschlösschen. Ihm wird der Preis verliehen für seine Initiativen im Bereich der Musikvermittlung. Ein herausragendes Projekt ist die Etablierung und Förderung des wöchentlich stattfindenden Vorschul- und Grundschul-Chors der Frankfurter Bürgerstiftung (seit 11 Jahren). Die Chorproben werden zudem einmal im Montag ergänzt durch die musikalische Märchenstunde mit dem musizierenden Schlosskater Ferdinand, die Greve selbst leitet. Die von Clemens Greve initiierte musikalische Entdeckungsreise (Themen-Schulfahrten nach Eisenach und Bonn), das Musikmobil Frankfurt, mit dem Kindern in Kindergärten und auf Schulhöfen ein erster Kontakt mit Musikinstrumenten vermittelt wird, sowie die Reihe „Hört! Hört!“, die zur Hörsensibilisierung von Kindern führt, erfolgt in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt sowie Frankfurter Schulen und Kindergärten und lädt Kinder zu besonderen Ausflügen und Unterrichtseinheiten ein. Clemens Greves neuestes Projekt im Bereich der Musikvermittlung ist eine CD-Produktion mit dem Titel „Hier kommt der Kater Ferdinand...“. Die Doppel-CD mit Hörspiel und Liedern nimmt Kinder ab fünf Jahren mit auf eine musikalische Reise durch Frankfurts Stadtgeschichte. Als Ideengeber zur CD leistet Greve nicht nur den konzeptionellen, sondern als Sänger auch einen musikalischen Beitrag.

Geboren in Wittlich, arbeitet Clemens Greve seit 1997 hauptberuflich als Geschäftsführer der Frankfurter Bürgerstiftung. Nach dem Abitur studierte er Germanistik, Geschichte und Musikwissenschaft an der Universität Heidelberg. Von 1994 bis 1997 arbeitete er als Verlagslektor in Frankfurt am Main und Stuttgart. Neben der Frankfurter Bürgerstiftung ist er in verschiedenen Stiftungen tätig: seit 1998 Mitglied und seit 2010 Vorstand der Initiative Frankfurter Stiftungen, seit 1999 Verwaltungsrat der Frankfurter Mozart-Stiftung von 1838, seit 2000 Mitarbeit und seit 2008 stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender im Kuratorium der Stiftung Stadt Wittlich, seit 2013 Mitglied im Beirat des Vereins der Freunde Frankfurts.

Der Schumann-Preis ist dotiert mit einem Preisgeld von 10.000,- Euro und ist vom Preisträger für musikerzieherische Projekte zu verwenden, mit denen Kinder an die Musik herangeführt werden. Der Schumann-Preis wird alle zwei Jahre vergeben. Die feierliche Übergabe des Preises findet am Dienstag, dem 4. November 2014, um 16.00 Uhr im Holzhausenschlösschen statt.

(Zml 2.649)

Weitere Informationen erteilt:

Rebekka Kwon

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Frankfurter Bürgerstiftung

Justinianstraße 5, 60322 Frankfurt

Tel.: (069) 55 77 91; Fax: (069) 59 88 05

E-Mail: kwon@frankfurter-buergerstiftung.de

Internet: www.frankfurter-buergerstiftung.de

Die Frankfurter Bürgerstiftung im Holzhausenschlösschen wurde am 15. Februar 1989 errichtet. Sie verfolgt die Förderung und Durchführung von jährlich knapp 300 kulturellen Veranstaltungen (Vorträge, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Kinderveranstaltungen), die Erforschung der Geschichte der Stadt Frankfurt am Main, die Vergabe von entsprechenden Forschungsaufträgen, regelmäßige Publikationen und die Arbeit im Frankfurter Denkmalschutz. 2013 wurde die Satzung um die Zwecke Soziales und Umwelt erweitert.